

29.10.2025 | Mittwoch | Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

Sarah Cohen-Fantl "Wie alles begann und sich jetzt wiederholt" - Meine jüdische Familiengeschichte
- Lesung



Familie Fantl genießt vor dem Zweiten Weltkrieg ein privilegiertes Leben. Sie sind Prager Deutsche der Bourgeoise, mit eigener Anwaltskanzlei, einem Modesalon, Privatschulunterricht und Chauffeur. Doch die Shoa löscht fast das gesamte Leben dieser jüdischen Familie aus. Nur drei von 67 Angehörigen überleben Konzentrationslager und Todesmärsche.

Jahrzehnte später führt der Fund eines Koffers in Auschwitz das Leben der Journalistin Sarah Cohen-Fantl in eine unerwartete Richtung. Der Name darauf – Zdenka Fantlova – ist der ihrer Urgroßmutter. Die Entdeckung löst eine tiefe Identitätskrise aus und führt sie dazu, die Geschichte ihrer Familie neu zu hinterfragen und aus drei Perspektiven zu erzählen.

Dieses Buch ist eine generationsübergreifende Auseinandersetzung mit Trauma, Resilienz und jüdischer Identität – von Prag über die Shoa bis ins heutige Europa und in ein Israel nach dem Massaker des 7. Oktobers 2023. Es ist eine Geschichte über jüdische Identität, die Notwendigkeit des Erinnerns und den Versuch, in einer Gesellschaft, die „Nie wieder“ sagt, aber oft wegschaut, einen Platz zu finden.

Sarah Cohen-Fantl arbeitet als Journalistin und berichtet seit 2018 aus Israel u.a. für Die Welt, B.Z., Jüdische Allgemeine, Deutschland.de. In den sozialen Medien kämpft sie aktiv gegen Judenhass. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Israel in der Nähe von Tel Aviv.

Eine Veranstaltung von DasRind in Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge Rüsselsheim.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Anmeldung mit vollständigem Namen wird gebeten unter reservierung@dasrind.de oder telefonisch 06142-81680.